

Genossenschaften sind noch dieselben wie 1960, und doch sind es andere geworden. Ihr Blick für die politisch-ökonomischen Zusammenhänge hat sich geschärft. Immer mehr sehen sie nicht nur über ihren eigenen Hof, sondern auch über die Grenzen ihrer eigenen LPG hinaus, beraten und verwirklichen erfolgreich die Schritte zur Entwicklung kooperativer Beziehungen der vielfältigsten Art und haben auch ihr fachliches Niveau wesentlich erhöht. In unserem Kreis besaßen 1962 nur 308 Genossenschaftsbauern, davon 63 Frauen, den Facharbeiterbrief; gegenwärtig sind es fast 1000, davon 350 Frauen. Der Anteil der Meister hat sich fast vervierfacht, ebenso der der Fachschulkader. Der Anteil der Hochschulkader stieg um das Dreifache. In diesem Wachstumsprozeß unserer Menschen, in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit in der sozialistischen Gemeinschaft bei der Gestaltung des ökonomischen Systems des Sozialismus liegt eine der wichtigsten, wenn nicht die wichtigste Ursache überhaupt für die erfolgreiche Entwicklung in unserer ganzen Republik seit dem VI. Parteitag. Und noch eine Lehre ergibt sich daraus. Die sozialistische Bewußtseinsentwicklung vollzog sich ja nicht als glatter, widerspruchsloser Prozeß. Das Bündnis der Arbeiterklasse mit den Bauern muß auf politischer und ökonomischer Grundlage ständig weiterentwickelt werden, das Wort allein überzeugt die Bauern noch nicht vom Sozialismus. Schließlich ist der Sozialismus nichts Anonymes, jeder muß ihn sehen, erleben, mitgestalten können, dann begreift er ihn und verändert sich in diesem Prozeß selbst.

Den entscheidenden Gewinn, der beim Bau unseres Trockenwerkes und bei der Entwicklung unserer sozialistischen Gemeinschaftseinrichtung herausrang, kann man gar nicht unmittelbar in Mark und Pfennig ausdrücken. Er liegt vor allem darin, daß durch dieses große Gemeinschaftswerk unsere Genossenschaftsbauern gelernt haben, in größeren Maßstäben zu denken. Die Zweifler, diejenigen, die das Gras wachsen hören und gern schwarzmalen — an denen es ja nicht gemangelt hat — wurden durch die Erfolge überzeugt.

Das Perspektivbewußtsein, das Verantwortungsgefühl nicht mehr nur für sich selbst und die eigene Genossenschaft, sondern auch für den Kooperationspartner und für die Gemeinschaft sowie das volkswirtschaftliche Denken und Rechnen wurden wesentlich gefördert.

Wir haben versucht, dies bei der Führung der politisch-ideologischen Arbeit in unseren Genossenschaften zu berücksichtigen. Inspiriert durch den IX. Deutschen Bauernkongreß, besonders durch die fünf Grundsätze für die Entwicklung einer modernen sozialistischen Landwirtschaft, die